

2597/J XXI.GP
Eingelangt am: 26.6.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Lichtenberger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend parteipolitisch motivierte Verschleuderung von Bundesvermögen am Beispiel des Flughafens Klagenfurt

Nach mehrmonatigen Vorbereitungen wurde der zu Jahresbeginn angekündigte Verkauf der Bundesanteile an der Flughafen Klagenfurt Betriebsgesellschaft Medienberichten zufolge nun vollzogen. Dabei wurde dem Land Kärnten ein regelrechter Schnäppchensturz zugestanden. Trotz der offiziell verbreiteten Bewertung des 60 - Prozent - Bundesanteils mit 138 Mio Schilling wurde der Bundesanteil dem Land für nur 70 Mio Schilling, also die Hälfte, überlassen. Während unter der derzeitigen Regierung von der Unfallrentenbesteuerung bis zur Schließung öffentlicher Einrichtungen außerhalb der Ballungsräume in vielen Bereichen und Regionen der Sparstift regiert, wird anderswo ohne jegliche inhaltliche oder terminliche Not Volksvermögen in erheblichem Ausmaß verschwendet. Das Flughafengeschenk des Finanzministers an die Landsleute und Parteifreunde in Kärnten ist ein weiteres krasses Beispiel für die außer mit parteipolitischen oder nepotistischen Motiven nicht zu rechtfertigende Entwertung öffentlichen Eigentums durch die derzeitige Bundesregierung und insbesondere ihre FPÖ-Mitglieder.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist die unter anderem von Ihnen bei einem Pressegespräch am 3.2.2001 in Klagenfurt und von LH Haider am 11.6.2001 anlässlich der Vereinbarungsunterzeichnung erwähnte Bewertung des Flughafens Klagenfurt mit 230 Mio Schilling korrekt?
2. Auf welchen Untersuchungen, Studien etc. beruht diese Bewertung? Wir ersuchen um detaillierte Anführung von Titel, Autorenschaft, Vergabe - bzw. Auftragsdatum, Auftragssumme sowie Abgabedatum.
3. Auf welchen Fakten und Zahlen beruht Ihre in diesem Zusammenhang zur Rechtfertigung am 3.2.2001 getätigten Aussage „Kärnten ist von den früheren Regionen stark vernachlässigt worden“?
4. Auf welchen Fakten und Zahlen und insbesondere Kennziffern beruht Ihre in diesem Zusammenhang zur Rechtfertigung am 3.2.2001 getätigten Behauptung, daß derart hohe zusätzliche Aufwendungen für Kärnten „aufgrund der Kennziffern zu verantworten“ seien?

5. Wie lautet die Vereinbarung zwischen Bund und Land Kärnten zur Anteilsübertragung, die Sie am 11.6.2001 unterzeichnet haben?
6. Ist die Aussage des Kärntner Finanzlandesrats, wonach es sich bei diesem Deal um „einen freundlichen Akt gegenüber Kärnten“ Ihrerseits handle, zutreffend?
7. Ist es zutreffend, daß Sie MedienvertreterInnen gegenüber den niedrigen Verkaufspreis mit dem Verbleib in öffentlichem Besitz rechtfertigten?
8. Ist es - nachdem Sie den niedrigen Verkaufspreis mit der Auflage zur 49% - Privatisierung der Kärntner Anteile binnen fünf Jahren rechtfertigten - zutreffend, daß Privatisierungsvorgaben bei Bundesvermögenswerten deren Wert auf die Hälfte reduzieren?
9. Welche konkreten Absichten zum Verkauf des Flughafens Klagenfurt über die ÖIAG, z.B. an Konkurrenten, gab es bis zur Entscheidung des Verkaufs an das Land Kärnten?
10. Teilen Sie die Ansicht, daß ein Verkauf von schwach frequentierten Verkehrsflughäfen an Konkurrenten bzw. deren Betriebsgesellschaften zu ihrer Stilllegung führt oder führen könnte, und auf welchen konkreten Entscheidungsgrundlagen - Studien, Gutachten etc. - zu österreichischen oder anderen Regionalflughäfen beruht Ihre Ansicht?
11. Welche Käuferschichten/-gruppen welcher Provinz hatten bzw. haben Sie als Hintergrund für die 49% - Privatisierungsverpflichtung des nun billig an Kärnten verkauften Anteils im Auge?
12. Welcher Kaufpreis wäre durch eine Privatisierung des nun an Kärnten verkauften Bundesanteils durch den Bund zu erzielen gewesen und auf welchen Grundlagen - Studien, Gutachten etc. - beruht Ihre Zahlenangabe?
13. Werden derartige Abläufe des mittelbaren Vermögenstransfers vom Bund an die Länder als Instrument in den kommenden Finanzausgleich Aufnahme finden?
14. Wie weit sind die Absichten, die Bundesanteile an den übrigen Bundesländerflughäfen abzugeben, bereits gediehen, und welche Bewertungen aufgrund welcher Untersuchungen, Studien etc. liegen dazu jeweils vor? Wir ersuchen um detaillierte Anführung von Titel, Autorenschaft, Vergabe - bzw. Auftragsdatum, Auftragssumme sowie Abgabedatum.